

Wohnhaus bei Brand zerstört

Ihlowerhörn, Lk. Aurich (NI). In der Nacht zum 30.06.25 wurden mehrere Feuerwehren der Gemeinde Ihlow und Großefehn gegen 01:55 h zu einem gemeldeten Wohnhausbrand (F3 - Wohnhaus) im Ortsteil Ihlowerhörn (Gem. Ihlow) alarmiert.

Bereits auf der Anfahrt der Feuerwehren aus Weene, West-/ Mittegrosbefehn/ Ulbargen, Timmel, Simonswolde, dem Einsatzleitwagen aus Ihlowerfehn, der DRK Bereitschaft Aurich zur Absicherung der Einsatzkräfte, dem Rettungsdienst des Landkreises Aurich, der Polizei und dem Energieversorger, war ein heller Feuerschein und eine starke Rauchentwicklung sichtbar.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand das leerstehende Gebäude in Vollbrand.

Umgehend wurden umfassende Löschmaßnahmen eingeleitet. Mehrere Trupps unter Atemschutz wurden eingesetzt, um den Brand im Außenangriff zu bekämpfen. Die Drehleiter der Feuerwehr Simonswolde nahm die Brandbekämpfung über das Wenderohr auf und unterstützte die Löscharbeiten von oben. Aufgrund des ausgedehnten Brandes und der damit verbundenen Einsturzgefährdung wurde auf einen Innenangriff verzichtet.

Da sich im unmittelbaren Umfeld keine ausreichende Löschwasserversorgung befand, musste die Wasserversorgung über mehrere hundert Meter aufgebaut werden.

Zur Sicherstellung der Einsatzstellenhygiene wurde zusätzlich der Gerätewagen Hygiene (GW-Hygiene) der Feuerwehr Ochtelbur nachalarmiert. Die Einsatzkräfte konnten sich so nach dem Einsatz von kontaminierter Kleidung und Ausrüstung reinigen/duschen und umkleiden.

Die DRK Bereitschaft Aurich sowie ein Rettungswagen sorgten für die medizinische Absicherung der Feuerwehrkräfte.

Das betroffene Wohnhaus selbst wurde durch das Feuer jedoch erheblich zerstört.

Der Einsatz für die letzten Kräfte endete gegen 10:00 h am Morgen.



Text, Fotos: Pascal Coordes